

**EASY GO SMEH, ton in ton, Musikschule Riehen und GB zeigen sich**

## Leistungsschau der Riehener Musikschulen

Am Freitag kehrte das Singeasy zu seinen Wurzeln zurück: Die Riehener Musikschulen und das Gymnasium Bäumlihof erhielten Gelegenheit, sich zu präsentieren. Die Konzertbestuhlung sorgte dafür, dass die Aufmerksamkeit grösser war als in vergangenen Jahren, fand aber auch ihre Kritiker, die die gewohnte «Dorffest-atmosphäre» vermissen. «Wir sind mit dem neuen Konzept zufrieden», sagte Singeasy-Organisator Wolfgang Graf dazu. Los ging es mit der Schlagzeug- und Marimbaschule SMEH. Unter der Regie der Schulleiterin Edith Habraken zeigte das Ensemble eine grosse Bandbreite von speziell arrangierten Brahms- und Mozart-Klassikern bis zu Originalkompositionen des Amerikaners Jared Spears und des SMEH-«Hauskomponisten» Markus Götz. Beat Forsters Musikschule «ton in ton» überzeugte vor allem durch ein schwungvoll aufspielendes, am Schlagzeug grossartig unterstütztes Gitarrenensemble unter der Leitung von Sergei Yemelyanenkov. Die GB-Band trug mit viel Schwung und Spielfreude und wechselnden Sängerinnen und Sängern Pop- und Rocksongs zum Thema Nacht vor, vom Doors-Klassiker «Light my Fire» bis zu Peter Schillings «Major Tom» und Patent Ochsners «Scharlachrot». Den krönenden Abschluss bildete der Auftritt der Musikschule Riehen, die erst Alex Wäbers Schlagzeugprojekte «Groove Connection» und «Off-Beat-Gang» präsentierte und danach die Band «The Gamblers» mit Frontsängerin Alissa Ueberwasser sowie Simon Josephy (Gitarre), David Holder (Keyboard), Vik Kähli (Bassgitarre) und Birk Kähli (Schlagzeug).

*Rolf Spriessler-Brander*



**Die SMEH, das Gitarrenensemble von «ton in ton» und «The Gamblers» (von oben) auf der Singeasy-Bühne**

Fotos: Philippe Jaquet